AHLEN-FALKENBERGER MOOR

Im Landkreis Cuxhaven

Status:
FFH-Gebiet

Größe des Gesamtgebietes:
2.874 ha

NABU-Flächenbesitz:
365,84 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de

Moortypische Arten wie der Sonnentau (links) und das Birkhuhn (Mitte) können mit der Renaturierung wieder ins Ahlen-Falkenberger Moor zurückkehren. Verschiedene Torfmoose (rechts) werden nach der Wiedervernässung auf den Projektflächen aufgebracht.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Ahlen-Falkenberger Moor zählt zu den größten verbliebenen Hochmooren Nordwestdeutschlands und gehört zu einem weitläufigen Moor- und Seenkomplex bei Bad Bederkesa. Es umfasst ausgedehnte, teils stark entwässerte Hochmoorflächen, die durch historische Torfstiche, Schwingrasen, Heidevegetation sowie Birken- und Erlenbruchwälder geprägt sind. In früheren Jahrzehnten wurden große Teile des Moores zur Brennstoffgewinnung in Handtorfstichen genutzt oder für die Landwirtschaft entwässert.

Nach der Aufgabe dieser Nutzungen breiteten sich vielerorts dichte Birken- und Moorwälder aus, die lichtliebende Moorpflanzen wie Wollgräser und Sonnentau verdrängten. Auf sandigen Erhebungen im Moor wachsen Besen- und Glockenheiden. Die angrenzenden Seen bieten wertvolle Lebensräume mit Schwingrasen, Röhrichten und Verlandungszonen.

Seit 2023 werden Hochmoorflächen, die für den Torfabbau reserviert waren und intensiv landwirtschaftlich genutzt wurden, durch den NABU und die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe großflächig wiedervernässt. Ziel ist es, die Emission von klimaschädlichen Gasen aus den entwässerten Torfböden zu reduzieren bzw. Kohlendioxid aus der Atmosphäre in einem wachsenden Moor zu binden. Mit der Wiedervernässung entstehen zudem neue Lebensräume für seltene Moorpflanzen und tierische Spezialisten. Ein Moorerlebnispfad sowie die Moorbahn des MoorInformationsZentrums laden dazu ein, diese besondere Landschaft zu entdecken.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

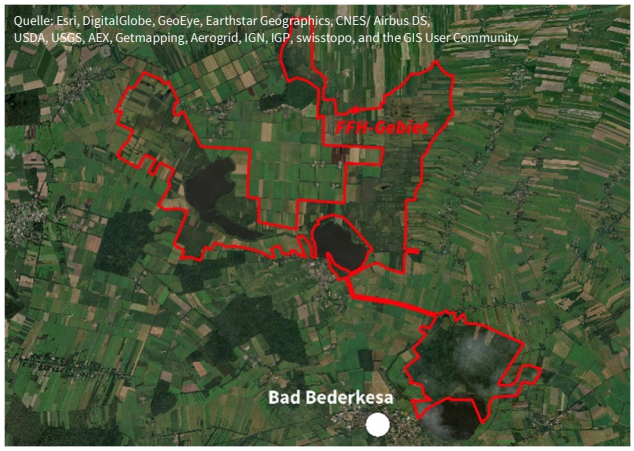
- Hochmoorlebensräume in Regeneration
- Kolke und Schwingrasen
- Große nährstoffreiche Seen und Niedermoore
- Bodensaure Buchen- und Eichenwälder

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Birkhuhn, Rohrdommel
Reptilien: Zauneidechse, Schlingnatter
Pflanzen: Scheidiges Wollgras, Mittlerer Sonnentau, Rundblättriger Sonnentau, Glockenheide, Moosbeere, Krähenbeere, Torfmoose, Pfeifengras, Gagelstrauch

Lage und Schutzstatus

Das Ahlen-Falkenberger Moor liegt nördlich von Bad Bederkesa im Landkreis Cuxhaven und gehört zu den größten zusammenhängenden Hochmoorlandschaften Nordwestdeutschlands.



Das FFH-Gebiet „Ahlen-Falkenberger Moor, Seen bei Bederkesa" befindet sich nördlich von Bad Bederkesa und umfasst den großräumigen Moor- und Seenkomplex mit dem Halemer, Dahlemer und Flögelner See.

Das Ahlen-Falkenberger Moor ist Teil des FFH-Gebiets „Ahlen-Falkenberger Moor, Seen bei Bederkesa" und des Naturschutzgebiets „Ahlen-Falkenberger Moor, Halemer/Dahlemer See".

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Ahlen-Falkenberger Moor

Im Landkreis Cuxhaven

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Das Eigentum der NABU-Stiftung liegt rund um das Moorinformationszentrum in Wanna und umfasst inzwischen rund 270 Hektar. Darunter sind auch Stiftungsflächen, die nahe des ehemaligen Torfabbaugebietes, aber außerhalb der aktiven Wiedervernässungsflächen liegen. Mit dem Start eines NABU-Klimafonds-Projekts konnten 2023 die ersten Flächenkäufe finanziert werden, um die stark entwässerten Hochmoore langfristig zu schützen. Dazu zählen auch Grünlandflächen, die gezielt gegen Moorareale innerhalb des Projektgebietes getauscht werden, sowie landwirtschaftliche Hofflächen, die sich nicht mehr für die Landwirtschaft eignen und entsiegelt werden. Zwei der Landwirte sind inzwischen bei der Baufirma angestellt und tragen aktiv zur Renaturierung bei. Die Wiederbelebung des Projektgebietes erfolgt in sechs Teilbereichen, die Stück für Stück bearbeitet werden. Bis 2041 soll die Renaturierung von 200 Hektar Moor abgeschlossen sein.

Um die Entwicklung der Hochmoorvegetation zu beschleunigen, werden die Projektflächen nach der Wiedervernässung mit herangezogenen Torfmoosen und Moorpflanzen „beimpft“ werden.

Seit 2023 konnten umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen umgesetzt werden: Gehölzstreifen wurden entfernt und die obere Bodenschicht wird abgetragen, da sie durch die landwirtschaftliche Nutzung für ein Moor zu stark mit Nährstoffen belastet ist. Erste Gräben wurden verschlossen und Verwallungen angelegt, um das Niederschlagswasser wieder im Moor zu halten. Dadurch wird die fortschreitende Torfzersetzung gestoppt und die Freisetzung klimaschädlicher Gase bereits in der Bauphase deutlich reduziert.

Weitere Teilbereiche des Moores werden derzeit für die Wiedervernässung vorbereitet. Die künftigen Hochmoorpflanzen und Torfmoose wachsen in einem Anzuchtbereich heran, von wo aus sie auf die fertig vernässten Areale umziehen. So lässt sich die Wiederbesiedlung der nackten Torfböden mit typischer Hoochmoorvegetation beschleunigen und eine Ansiedlung und Ausbreitung von Pionierpflanzen wie Weide und Birke auf ein Minimum beschränken. Mit großem ehrenamtlichen Engagement unterstützt der NABU Land Haldeln die Renaturierungsarbeiten und REWE unterstützt das Projekt als Kooperationspartner des NABU-Klimafonds.

Die positiven Entwicklungen zeigen sich bereits nach kurzer Zeit. Im ersten wiedervernässten Bereich breiten sich Torfmoose aus und auch Wollgras, Sonnentau und andere Moorpflanzen werden dort bald zu finden sein. Die Seen des Moor- und Feuchtgebietskomplexes profitieren von der verbesserten Wasserführung und reduzierten Nährstoffeintragung aufgrund der teilweisen landwirtschaftlichen Nutzungsaufgabe.

Weiterführende Informationen

Links und Quellenangaben

- NLWKN Niedersachsen: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutzgebiete/naturschutzgebiet-ahlen-falkenberger-moor-halemerdahlemer-see-95643.html und https://www.nlwkn.niedersachsen.de/ffh-gebiete/ffh-gebiet-018-ahlen-falkenberger-moor-seen-bei-bederkesa-197152.html
- Mooris – Moorinformationssystem für Niedersachsen: https://mooris-niedersachsen.de/?pgId=1068
- NABU Gruppe Land Hadeln https://www.nabu-land-hadeln.de/nabu-stiftung-nationales-naturerbe/klimafonds-moorrenaturierung-ahlenmoor/
- MoorIZ https://www.ahlenmoor.de/home
- Klimafonds Steckbrief: https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/uko-ops/240216-klimafonds-steckbrief-ahlen-falkenberger-moor.pdf
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Juli 2026